**Zeitschrift:** Die Berner Woche
**Band:** 34 (1944)
**Heft:** 37

**Artikel:** La ville de Berne à ses amis romands
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-647242

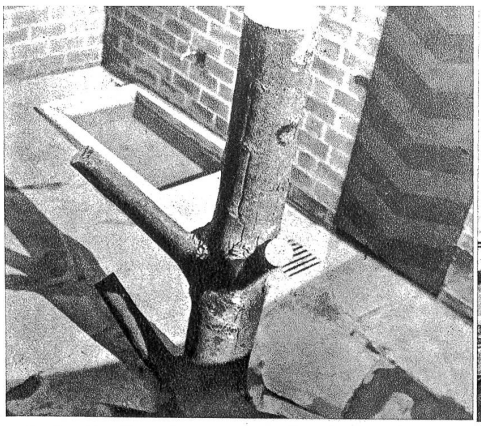
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

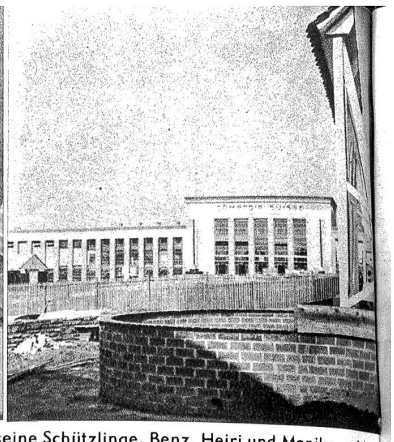
**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**





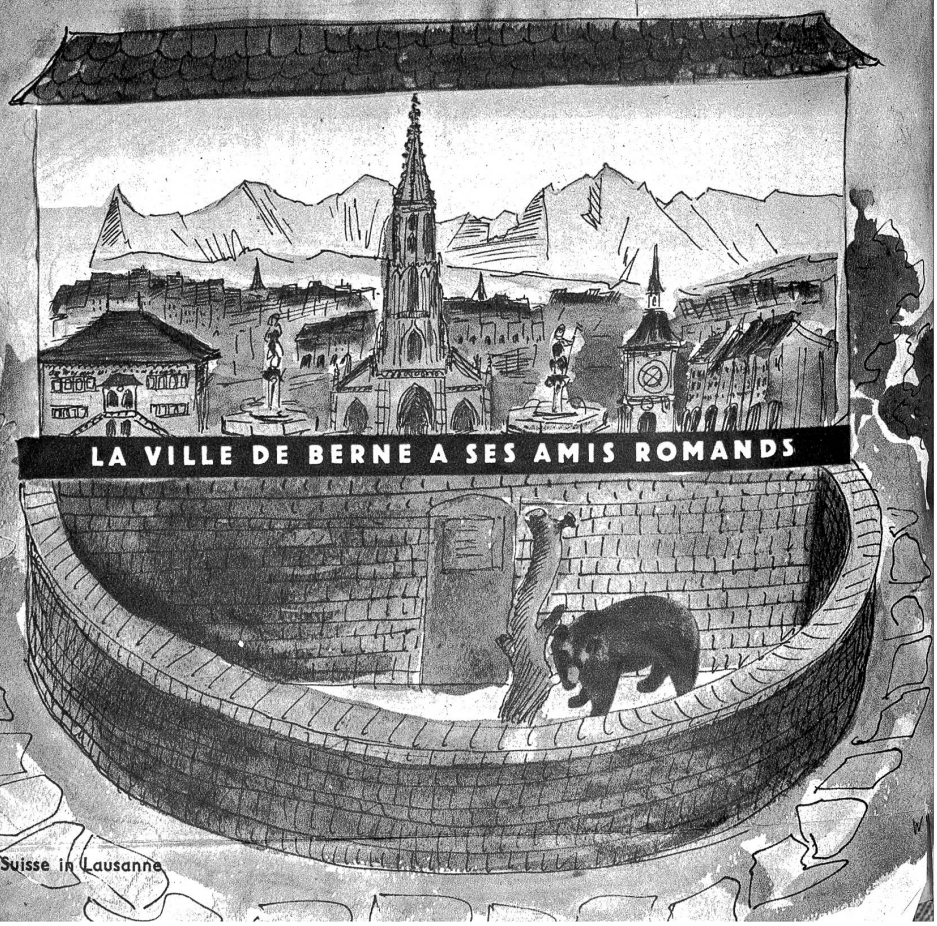
Links: Der Bärenwärter, Herr Grossenbacher, wird seine Schützlinge, Benz, Heiri und Monika, auf ihrer Reise begleiten und sie auch während der Dauer der Ausstellung betreuen. Mitte: Im Lausanner Bärengraben werden die jungen Bewohner alles das finden, was sie von zu Hause aus gewöhnt sind. Rechts: Der Bärengraben in Lausanne wird erstellt. Er wird im Ganzen 2 m tief sein und den jungen Bären genügend Platz für ihre possierlichen Sprünge lassen

# La ville de Berne à ses amis romands

In Lausanne sind Bären aufgetaucht. Es gab keine geringe Aufregung, als dies bekannt wurde. Sie kommen allerdings nicht als Kriegsflüchtlinge irgendwo aus dem kriegüberzogenen Ausland, sondern aus der Schweiz; aber immerhin sind es gleich 3 Stück, die nun in der waadtländischen Hauptstadt gefangengesetzt wurden und sicher viele eifrige Bewunderer finden werden. Denn sie werden ab 9. September öffentlich zur Schau gestellt. Ja, sie werden eine Attraktion des diesjährigen *25. Comptoir Suisse in Lausanne* sein.

Es handelt sich um die drei Junioren aus dem Berner Bärengraben, welche aus Anlass des 25jährigen Jubiläums des Comptoir Suisse in Lausanne eine Reise dorthin angetreten haben. Die Stadt Bern wollte diesmal nicht einfach mit einem Propaganda-Stand aufrücken, sondern den Suisses Romands auch einmal eine besondere Freude machen. Zu diesem Zweck hat der Verkehrsverein der Stadt Bern einen hübschen Miniatur-Bärengraben errichten lassen, wo während des Comptoirs die drei jungen Bären unseren welschen Miteidgenossen täglich Zeuge davon sein sollen, wie herzlich verbunden wir uns ihnen fühlen. Der Bärengraben von Lausanne trägt deshalb die Widmung «La ville de Berne à ses amis romands» und ist überdies nicht nur mit Blumen, sondern auch mit einem grossen Bild der alten Stadt Bern geschmückt. Gewiss wird diese freundeidgenössische Geste der Bundesstadt Freude auslösen und den vielen Tausenden von Besuchern des Comptoir ein besonderes Vergnügen machen. Die Stadt Bern hat als «Kindermädchen» seiner Bärenjungen den offiziellen Bärenwärter Grossenbacher abgeordnet. Das kostbare Gut wurde überdies bei der Epona - Tierversicherung gegen Krankheit und Unfall versichert.

Bereits haben die Stadt Lausanne und die Association des intérêts de la ville de Lausanne den Gemeinderat der Stadt Bern und den Vorstand des Verkehrsvereins der Stadt Bern zu einem gemeinsamen Besuch des Comptoir eingeladen. Es werden sich also aus dieser hübschen freundschaftlichen Geste hoffentlich noch recht angenehme und erspriessliche weitere Beziehungen ergeben.




Das Projekt für den Bärengraben im Comptoir Suisse in Lausanne